

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

19.11.1869 (No. 318)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 318.

Freitag den 19. November

1869.

Bekanntmachung.

Nr. 28,872. Wir sehen uns veranlaßt, das Publikum der hiesigen Stadt aufmerksam zu machen, daß die Amtstage jeweils am **Montag und Donnerstag**, Vormittags und Nachmittags, abgehalten werden und daß außer diesen Tagen Nachsuchende nur in dringenden Fällen — und zwar ohne jedwede Ausnahme — angenommen werden können.
Karlsruhe, den 11. November 1869.

Großh. Amtsgericht.
Reich.

Bekanntmachung.

Nr. 25,534. Der ledige, 20 Jahre alte Reinhold Hammer von Eggenstein, hat, nachdem sich dessen Mutter, Margarethe Hammer Wittwe in Bruchsal, für etwaige Schulden desselben haftbar erklärte, die Auswanderungs-Erlaubniß nach Amerika erhalten, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.
Karlsruhe, den 15. November 1869.
Großh. Bezirksamt.
A. Brauer. Ziegler.

Gemarkung Hagsfeld.

Katastervermessung betr.
Zur Fortführung des Vermessungswerks obiger Gemarkung wird hiemit Tagfahrt auf **Mittwoch den 24. d. M.**, Morgens 9 Uhr, auf das dortige Rathhaus anberaumt.
Die Grundeigentümer dieser Gemarkung werden hievon in Kenntniß gesetzt und aufgefordert, über an ihren Grundstücken seit 27. Juli 1868 vorgekommene Veränderungen, die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 (Regierungsblatt Seite 507) vorgeschriebenen Handrisse und Meßurkunden noch vor der Tagfahrt dem Gemeinderath dort zu übergeben, da solche sonst auf Kosten der betr. Grundeigentümer beigezeichnet werden.
Karlsruhe, den 17. November 1869.
Der Bezirksgeometer.
Genter.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird am **Samstag den 20. November 1869**, Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier eine **Druckpresse** gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 25. Oktober 1869.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Wohnung zu vermieten.
* Auf den 25. November ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern, beide mit Kochofen, und Keller zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 2 parterre. Dasselbst ist ein kleines, möblirtes Zimmer zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

3.1. **Jähringerstraße 76 ist ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.**

* Zwei schön möblirte Zimmer sind an einen Herrn auf 1. Dezember zu vermieten. Näheres Karlsstraße 6 im zweiten Stock.

* Ein möblirtes, großes, schönes Zimmer, mit zwei Fenstern auf den Ludwigsplatz gehend, ist sogleich oder bis 1. Dezember zu vermieten: Waldstraße 61 im zweiten Stock.

* Es ist ein großes, gut möblirtes Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten: Jähringerstraße 104, zwei Stiegen hoch.

* Kleine Herrenstraße 21 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Lokal zu vermieten.

* Es ist auf 1. Dezember ein geräumiges Lokal an eine solide Gesellschaft zu vermieten. Näheres zu erfragen Kronenstraße 44.

Magazin zu vermieten.

— Ein dreistöckiges, geräumiges Magazin ist auf 23. Januar n. J. zu vermieten: Langestraße 32 im zweiten Stock.

Zu mieten gesucht:

1 Laden mit Parterrewohnung; geräumige Keller (trocken und hell), in der Lage von der Adlerstraße bis zur Ritterstraße, durch das Wohnungsvermittlungs-Bureau von **Franz Perrin Sohn**.

Wohnungsgesuche.

3.1. Für eine einzelne Dame wird sogleich oder auf den 1. Dezember eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche nebst Zugehör zu mieten gesucht. Näheres Jähringerstraße 56 im 3. Stock.

* Eine kleine Familie sucht eine kleine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern und sonstigem Zugehör womöglich in der Nähe vom Bahnhof. Zu erfragen Jähringerstraße 76 im Hintergebäude.

Drei schön tapezirte, in bestem Zustand befindliche, ineinandergehende Zimmer, unmöblirt, im Seitenbau Friedrichsplatz 5, sind auf den

1. Dezember oder auch später zu vermieten; zwei Zimmer davon könnten auch sogleich bezogen werden. Näheres darüber beim Hauseigentümer daselbst.

Dienst-Anträge.

* Ein reinliches Mädchen, welches gut häuslich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 18 im Laden.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 215 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Eine gewandte Köchin, sucht eine passende Stelle; der Eintritt könnte sogleich geschehen. Näheres Waldhornstraße 15 im Hintergebäude.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 47.

* Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches schön nähen und bügeln kann, auch das Zimmerreinigen gut versteht, sucht auf Weihnachten eine passende Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße 70 im untern Stock.

* Ein solides Mädchen, welches einfach gut kochen kann und in allen häuslichen Geschäften gut bewandert ist, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Weihnachten eine Stelle bei einer achtbaren Familie. Zu erfragen Stephaniensstraße 64 im zweiten Stock.

Kapitalgesuche.

2.2. **1000 und 2500 fl.** werden gegen ganz gute doppelte Versicherungen aufzunehmen gesucht. Hierauf reflektirende Gelbbesitzer wollen ihre Adressen abgeben bei Herrn Höf zum Grünen Hof und im Kontor des Tagblattes.

Tapezier-Gehülfe,

ein tüchtiger, findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei **G. Bilger, Tapezier,** Herrenstraße 23.

Kellnerin-Gesuch.

*2.2. Eine reinliche, gewandte Kellnerin findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 211 a.

Kellermädchen-Gesuch.

Es wird sogleich ein gewandtes Kellermädchen gesucht: Langestraße 33.

Stiefelnäherin-Gesuch.

Eine geübte Stiefelnäherin, auch im Maschinennähen bewandert, wird sofort gesucht: Waldstraße 37.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. Auf Neujahr oder bis Ostern wird ein Lehrling in ein Manufacturwaaren-Geschäft gesucht. Darauf Reflektirende belieben ihre Adressen unter Chiffre Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stellenanträge.

Ein junger Bursche, welcher sich allen Geschäften willig unterzieht, wird sogleich bei gutem Lohn in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. Ein junger Mensch, welcher die Kellnerei zu erlernen wünscht, findet auf 1. Dezember eine Stelle.

Ein Hausbursche, welcher mit Pferden umzugehen versteht, wird gesucht. Borg-zogen wird jedoch ein solcher, welcher ein Handwerk erlernte, als Schreiner oder Küfer.

Ebendasselbst findet ein Küchenmädchen einen Platz. Eintritt auf 1. Dezember. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

* Ein gewandter Diener, welcher schon bei Herrschaften gebient hat, gut serviren und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft; da derselbe bei der Kavallerie gebient hat, würde er sich auch gerne der Wartung der Pferde unterziehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein junger, fleißiger Bursche sucht eine Stelle als Hausknecht oder Ausläufer und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen große Herrenstraße 16 im Hinterhaus im 3. Stock.

* Ein erster Herrschaftsdienner, welcher sein Fach vollkommen versteht, französisch spricht, auch von seiner gegenwärtigen Dienstherrschaft auf das Beste empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße 221.

Beschäftigungsgesuche.

6.4. Karlsstraße 2 wird fortwährend Wäsche zum Bügeln angenommen und pünktlich besorgt.

* Herrenstraße 60 wird zu jeder Zeit Beschäftigung im Weisnähen, sowie im Kleidermachen in und außer dem Hause angenommen.

* 2.1. Eine Kleidermacherin, welche nach dem neuesten Journal arbeitet, empfiehlt sich im Anfertigen aller in dieses Fach einschlagenden Artikel in und außer dem Hause. Zu erfragen Jähringerstraße 66 im dritten Stock.

Für Geschäftsleute.

* Ein tüchtiger junger Kaufmann anbietet sich, in seinen Freistunden einem hiesigen Geschäftsmanne die schriftlichen Arbeiten zu besorgen und sieht gef. Offerten unter Chiffre P. 40 durch das Kontor des Tagblattes entgegen.

100 fl. Belohnung.

* Am 5. d. M. wurde von der Bierbrauerei Fels bis zu den Arfadern eine goldene Ankeruhr mit doppeltem goldenen Deckel und goldener Kette, an der ein Petschaft mit den Buchstaben C. J. H. und Familienwappen befestigt ist, verloren. 100 Gulden Belohnung demjenigen, der sie vorderer Zirkel 12 parterre zurückbringt.

Verloren.

* Mittwoch Abend wurde in der Stadt ein goldener Ohrring, schwarz emailirt, mit einer weißen Perle in der Mitte, verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung neue Waldstraße 58 im zweiten Stock abzugeben.

* Mittwoch Abend wurde eine Lorgnette mit Schildkrot-Einfassung in der Langenstraße von der Leopoldstraße bis zur Herrenstraße verloren. Der redliche Finder wolle sie gegen Belohnung Leopoldstraße 6 im dritten Stock abgeben.

* Verloren wurde eine Broche mit grünem Stein. Man bittet, dieselbe gegen 2 Gulden Belohnung äußerer Zirkel 25 abzugeben.

* Verlorenen Dienstag Abend wurde eine schwarz- und weißgestreifte Stoff-Kapuze verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Jähringerstraße 108 im dritten Stock gegen Belohnung abzugeben.

* Am letzten Sonntag wurde ein Portemonnaie mit 3 Thalern und 1 Retourbillet, wahrscheinlich am Bahnhof beim Schalter verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Langestraße 215 im Laden abzugeben.

Aufforderung.

* Diejenige Person, welche vor einiger Zeit im Gasthaus zu den drei Königen einen noch ganz neuen Schirm geliehen, wird hiermit aufgefordert, denselben daselbst wieder abzugeben.

Hausverkauf.

3.1. Das Haus Nr. 11 in der kleinen Herrenstraße ist aus freier Hand zu verkaufen; dasselbe enthält im Vorder- und Hinterhaus 5 verschiedene Wohnungen mit 16 Zimmern und 5 Küchen, Waschküche, Keller, Holzremise, Werkstätte und große gedeckte Arbeitsräume, geräumigen Hof und Einfahrt. Näheres im Hause selbst zu ebener Erde.

Hausverkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt, sein in der Kreuzstraße 6 gelegenes Haus unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen; dasselbe eignet sich zu jedem Geschäft, würde sich aber vorzugsweise für Wurstler, Delicatessen- und Bildpret Händler etc. rentabler machen, da in demselben sich ein ausgezeichnetes, gut erprobtes Eiskeller befindet. Liebhaber dazu wollen sich an den Hauseigentümer, Konrad Rishaupt, Partikulier, Friedrichsplatz 5, wenden.

Karlsruhe.

Bohnhäuser

verschiedener Größe in den geeignetsten Geschäftslagen sowohl für Ladengeschäfte, sowie auch (mit Räumlichkeiten) für jeden Geschäftsbetrieb, als: Brauerei, Wirthschaft, Fabrik etc.; ferner eine „frequente Wirthschaft“, und einige schöne, solid gebaute Wohnhäuser und Villen für Herrschaften und Privaten, in den schönsten Stadttheilen dahier, sind aus freier Hand unter günstigen Bedingungen sogleich zu verkaufen. — Kaufliebhabern erteilt nähere Auskunft und nimmt fortwährend Verkaufsaufträge an

Adolph Goldschmidt, Agent, Jähringerstraße 79 (täglich von 11-1 und von 3-4 Uhr)

Die antiquarische Buchhandlung des Herrn Wodel Worms in Karlsruhe, Friedrichsplatz 11, wird wegen Todesfall verkauft. Dieselbe enthält Bücher in allen Zweigen der Literatur, Kupferstiche, Lithographien, Reisezeuge etc.

Besonders wird der große Vorrath an griechischen, lateinischen, deutschen, französischen und englischen Schulbüchern empfohlen, welche sehr billig verkauft werden.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Zu verkaufen: ein noch guter, für Holzfeuerung eingerichteter Ofen: Langestraße 90 im dritten Stock.

* Ein ganz neuer Frauen-Paletot ist um den Preis von 8 fl. zu verkaufen. Näheres Jähringerstraße 8, Zimmer Nr. 26.

* Steinstraße 7 ist reines Gänsefeschmalz pfundweise billig zu verkaufen.

* 2.1. Eine Partie gebrauchte Lebkuchensmodel und ein lederner Reisekoffer sind billig zu verkaufen: Jähringerstraße 11.

* Es sind gute Rüben zum Einschneiden, sowie auch schöne Zwiebeln zu verkaufen: Karlsstraße 31.

Kaufgesuche.

* 2.2. Porzellanofen, ein runder, von mittlerer Größe, zur Steinkohlenfeuerung gut eingerichtet, wird zu kaufen gesucht. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter K. Nr. 12 entgegen.

* Eine in gutem Zustand befindliche eiserne Kasse wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gänselebern-Ankauf.

— Unterzeichneter kauft fortwährend Gänselebern, und bittet, sich zu überzeugen, daß er die höchsten Preise bezahlt. Hr. Mahler, Waldhornstraße 56.

Privat-Bekanntmachungen.

52. Mr. Murray,
English Professor,
4 Lammstrasse.

Anzeige.

* Am 17. November wurden verloost:
Nr. 467 ein Cabrett.
Nr. 407 ein Schemel.

Malaga,

ächten alten,
in 1/4, 1/2 und 3/4 Flaschen bei
Conradin Haagel,
2.1. Großh. Hoflieferant.

THEE.

Durch eine frisch erhaltene Sendung
bin ich wieder mit verschiedenen guten
Sorten von schwarzem und grünem
chinesischem Thee assortirt,
wovon eine Qualität,
Souchong

à 1 fl. 40 kr. per Pfund,
besonders empfehle, ebenso auch

Chocolade

aus der Fabrik der Compagnie française
in Mainz, welche sich durch die Reinheit
ihrer Bestandtheile auszeichnet und wo-
von mehrere Sorten auf Lager halte.
Fried. Herlan.

4.3. Thee:

Imperial Perl,
Haylan,
Pecco,
Souchong;

Chocolade:

Gesundheits,
Vanille zu 48, 54 kr. und 1 fl.
per Pfund;
mexicanische Vanille
empfehle
C. Hauser's Nachfolger.

Heute frische
Schellfische

und
Cabeljau

bei C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

W. C. Born

empfiehlt:
holl. Häringe, Sardellen, feinen prima
saftigen Emmenthaler, schönen Backstein-,
Kräuter- und Renchner Rahmkäs, sowie
einen feinen Stoff Freiherrl. v. Sel-
denck'sches Bier in Flaschen.

Schellfische,

eine frische Parthie, ist eingetroffen bei
J. Schnappinger,
Adlerstraße 13 a.

Heute
frische Schellfische

bei Louis Dörle,
Langestraße 155.

Neuer
Winter-Rheinsalm

heute eingetroffen bei
Richard Haas,
Fischhandlung,
2.2. 1 Lyceumsstraße 1.

Heute:

frischgewässerter Laberdan,
Kieler Bückinge u. Sprotten,
Speckbückinge zum Rohessen
bei Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Rehbraten:
Ziemer und Schlegel

billigt bei
Richard Haas,
Hofwildpretbandlung,
2.2. 1 Lyceumsstraße 1.

Frankfurter Bratwürste,
ächte, frisch geräucherte, sind eingetroffen
bei W. C. Born.

Bamberger Zwetschgen,
ächte Bordeaux-Pflaumen
empfiehlt

A. Gäß, Langestraße 20.
Auch wird daselbst ein kleiner Ladentisch
mit Schubladen gesucht. 2.1.

Neue ächt
türkische Zwetschgen, Bordeaux-
Pflaumen, schöne Bamberger
Zwetschgen sind soeben eingetroffen bei
Robert Frig,
dem Hirschgarten gegenüber.

Schöne

dürre Zwetschgen, Kirschen und
Heidelbeere, neue große und kleine
Rosinen empfiehlt

C. F. Dollmatsch Sohn,
2.2. beim Marktplatz.

Gichtwatte, unfehlbares
Mittel gegen Glieder-
reißen aller Art, empfiehlt à Paquet 18 und 30 kr.
F. E. Weißbrod.

Karlsruher Wasser,
1/4 Flasche 24 kr., 1/2 Flasche 12 kr.,
in vorzüglicher Qualität empfiehlt
F. Spelter.

Jede Flasche ist mit meiner Etiquette
und Firma versehen. 30.4.

Norwegische Frostsalbe,
Glycerin-Seife, 4.3.
bestes Mittel gegen Schrunden, empfiehlt
C. Hauser's Nachfolger.

Schwedische
Sicherheitszündhölzer
empfiehlt
Robert Frig,
dem Hirschgarten gegenüber.

3.2. Allerneuestes
Amerikanisches
Glanz-Stärke-Zusatz-
Präparat
von C. Struve in Osterode
unter Garantie.

Mit einem Paquet für 35 kr. können ca.
300 Herrenhemden nebst der feineren Da-
menwäsche auf viel bequemere, sichere und
billigere Weise eine so elegante Appretur
erhalten, wie dies bisher zu erzielen nicht
möglich war. Aufmerksame Hausfrauen
werden zugleich sehr bald herausfinden, daß
die Wäsche, auf diese Weise behandelt, be-
deutend länger getragen werden kann.

Zu beziehen im Generaldepot bei
Th. Brugler in Karlsruhe, Wald-
straße 10.

Anerkennung.

Berehrter Herr!
Nachdem ich Ihre Anweisung zur neuen
Stärke-Manier jetzt ganz genau befolgt,
finde ich dasselbe so ausgezeichnet, daß ich
Sie freundlichst ersuche, mir vorläufig wieder
15 Paquets unter Nachnahme senden zu
wollen.

Mainz, im September 1869.
Henriette Meyer,
Wäscherin.

Spinnhaut und Flach
in allen Sorten billigt bei
J. Küst, Langestraße 44.

* **Kommissbrod**
empfehl 3 Pfund zu 8 1/2 fr.
Philipp Bauer, Langestraße 103.

Dr. Wilson's englische
Bart-Erzeugungs-Cinktur,
das beste und sicherste Mittel, selbst schon
bei jungen Leuten von 16 Jahren einen
starken und kräftigen Bartwuchs zu er-
zeugen. Zu haben bei **Th. Brugler**
in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Rheinhardt'sche
Leder- und Sohlleder-Creme,
zur Conservirung des Schuhwerks,
empfehl

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Französischer Crystall-Leim
(durchsichtig, hell und flüssig),
zur direkten Anwendung im kalten Zustande für
Papier, Pappe ic. sehr zweckdienlich und daher
für Bureaugebrauch äußerst bequem, auch er-
probtestes Mittel, Glas, Porzellan, Marmor,
Mabaster, Gyps, Elfenbein, Holz ic. auf kaltem
Wege schnell und dauerhaft zu kitteln, daher
täglich für jeden Haushalt ic. ein Hilfsmittel,
der Flacon 12 fr. bei

F. K. Weißbrod.

Neue Kleiderstoffe
und
Mantelzeuge

empfehl in großer Auswahl
Julius Weeber.

* 6.1. **Luise Maier**,
Sophienstraße 13, dritter Stock,
empfehl sich den geehrten Damen zur Anfer-
tigung der Damengarderobe, als: Kleider,
Mäntel ic. ic., nach neuesten Façons und stellt
bei äußerst solider Arbeit die billigsten Preise.

Eine Partie zurückgesetzte
Kleiderstoffe,

vorzügliche Qualitäten, zu äußerst
billigen Preisen empfehl

4.1. **Julius Weeber.**

Patentirte
Messerputzmaschinen
zu haben bei

S. Mörch,
Waldstraße 22.

Tischehen, Cachepots, Liqueur-Keller,
Thee-, Cigarren- und Spielmarken-
Kasten,
vergoldete Bronze-Waaren, Bronzes
d'Art,

Cop. d. Hildesheimer Funde
„Platten u. Waffen“ in Kunstguss,
Gegenstände zu Geschenken aller Art.
A. Winter & Sohn,
Hoslieferanten.

Kohlenbügeleisen

sind wieder eingetroffen und empfehl zu
äußerst billigen Preisen

S. Mörch, Waldstraße 22.

— Wegen Umänderung meines Ge-
schäftes verkaufe ich

a) **irdenes, feuerfestes Koch-
geschirr:**

Casserollen,
Bratpfannen,
Kaffee- und Milchtöpfe,

besonders für größere Haushaltungen;

b) **Steinwaaren**, wie:

Weinkrüge,
Wasserkrüge,
Delkrüge,
Butterhasen,
Einmachtopfe,

zu herabgesetzten Preisen aus.

Chr. Köbig,
Friedrichsplatz 10.

Handschuhfärberei

nach französischer Methode.

2.1. Aufträge zum Färben von Hand-
schuhen werden jederzeit angenommen und
am Schlusse der Woche an die Färberei
abgesandt.

Die Methode der von mir vertretenen
Färberei findet immer mehr Anerkennung
und kann ich nach den von ihr bis jetzt
gelieferten Arbeiten eine sorgfältige Aus-
führung der einlaufenden Aufträge zusichern.

Ueber den Rückempfang der gefärbten
Handschuhe wird den Auftraggebern regel-
mäßig im Tagblatt Nachricht gegeben.

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Weinverkauf.

* Steinstraße 7 werden reingehaltene Weine,
der Schoppen zu 6 fr., über die Straße ver-
kauft.

* Heute Abend empfehl **Schinkenrou-
lade, Schinkenwurst, Thonerwurst,
Blut-Schwartenmagen, Schweins-
rippchen, Schweinsknochen, Leber-
und Griebenwürste nebst Schwarten-
magen und Pöckelfleisch**

Leopold Dengler, Metzger,
kleine Herrenstraße 19.

Bekanntmachung.

Der in unterfertigtem Bureau thätig ge-
wesene Herr **Lorenz Dauth** ist am 15.
v. M. ausgetreten und hat somit Nichts mehr
für dasselbe zu besorgen.

Karlsruhe, den 18. November 1869.

Das öffentliche Geschäftsbureau von
K. Schmitt, Karlsstraße 12.

Warnung.

* 2.1. Ich warne hiermit Jedermann, etwas
auf meinen Namen zu creditiren, indem ich
unbedingt keine Zahlung leisten werde.

Friedrich Hollenweger,
Privatmann.

Anzeigen.

* Frische **Leber- und Griebenwürste**
nebst **Schwartenmagen** empfehl heute
Abend **B. Prins**, Hofmetzger,
Amalienstraße 22.

* Heute Abend empfehl frische **Leber- und**
Griebenwürste nebst gutem **Schwarten-
magen**

A. Fünfle, Hofmetzgers Wittwe,
Ritterstraße 10.

* Heute Abend empfehl frische **Leber- und**
Griebenwürste nebst gutem **Schwar-
tenmagen**

Karl Glapner, Metzger,
Herrenstraße 18.

Gasthaus zu den Drei Lilien.

Heute Mehlensuppe, Kesselfleisch, frische Le-
ber- und Griebenwürste, sowie Schwartenmagen
und feine Bratwürste, ferner gute reingehaltene
neue und alte Oberländer Weine, wozu höflich
einladet **Karl Doll.**

Gasthaus zu den Drei Königen.

* Heute Abend frische **Leber- und Grie-
benwürste.** **K. Kaiser.**

Soeben traf ein:

Sinnige Bilderbogen für
grosse Kinder:

Nr. 1 Don Richard Juan
Lohentrist. 12 kr.

Musikalien-Handlung von
L. Fr. Schuster.

Der beste und kürzeste Weg zur
4.3. **!!!sicheren Heilung!!!**

Kranken und Leidenden

sende ich auf portofreies Verlangen franko
und unentgeltlich die neu erschienene 25.
Auflage der segensreichen Broschüre: „Die
einzig wahre Naturheilkraft“, oder:
Sichere Hilfe für inner- und äußer-
lich Kranke jeder Art, auch gegen alle
Geschlechtskrankheiten.

Gustav Germann in Braunschweig

Todesanzeige.

* Wir geben hiermit die traurige Nach-
richt, daß uns unsere liebe Mutter, Frau
Sophie Kaufmann, geb. Schmidt, Kriegs-
Kommissärs Wittwe, gestern Abend im 67.
Lebensjahre plötzlich durch den Tod entrisen
wurde.

Im Namen der Hinterbliebenen
Robert Kaufmann.

Illustrirte Damenzeitung.
Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen.

DIE BIENE.

Neueste und billigste Berliner Damenzeitung für Mode und Handarbeit. Herausgegeben unter Mitwirkung der Redaction des Bazar

mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen Abbildungen.
Preis für das ganze Vierteljahr nur 10 Sgr.

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammeltrieb, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirtschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptstücke jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Closet, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betr. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungeschicktesten Händen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Die erste Nummer des neuen (V.) Jahrgangs ist gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

Museum.

Ueber die Abänderung des §. 9 unserer Statuten hat bis jetzt weitaus nicht die zu einem gültigen Beschlusse nach §. 25 derselben erforderliche Anzahl ordentlicher Mitglieder abgestimmt. Die verehrlichen Mitglieder werden daher nochmals dringend ersucht, darüber entweder in der Generalversammlung vom 22. d. M. abstimmen oder ihre Abstimmung (auf die Einladung vom 13. October 1869 geschrieben) noch vor dieser Versammlung dem Vorstand einsenden zu wollen.

Karlsruhe, den 17. October 1869.
Der Vorstand.

Eintracht.

Das Wahlergebniss für die Gesellschaftsjahre 1869/70 und 1870 wird am nächstkommenden Montag den 22. d. M. festgestellt.

Wir bitten, die noch rückständigen Wahlzettel bis Sonntag den 21. d. M. einschliesslich gefälligst abzugeben.

Karlsruhe, den 17. November 1869.
Das Comité.

Tagesordnung der I. Kammer.

10. Sitzung

auf Samstag den 20. November 1869,
Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Berathung des Berichts des Freiherrn v. Rüdiger über den am 6. Juli d. J. zwischen Baden, dem Norddeutschen Bunde, Bayern, Württemberg und Hessen abgeschlossenen Vertrag in Betreff der zukünftigen Behandlung des gemeinschaftlichen, beweglichen Eigenthums in den vormaligen Bundesfestungen.
- 3) Berathung des Berichts des Geheimraths Dr. Bluntzschli über den Gesetzesentwurf, betreffend die Beschäftigung von Kindern in Fabriken.

4.4.

Madame Chretien,

Fabrikantin von Stickereien und Spitzen, hat die Ehre, die Damen Karlsruhe's zu benachrichtigen, dass sie bis 24. November hier bleiben wird, und bittet diejenigen, welche noch Stickereien und Spitzen nöthig haben, sie mit ihrem Besuche beehren zu wollen. Verkaufsort: Adlerstraße 8.

7.3.

Wäsche-Fabrik

Emil Lembke,

3 Friedrichsplatz,

empfehlte sich in der Anfertigung von

Herren- und Damen-Hemden

in solidester Waare zu mässigen Preisen.

2.1.

Winterhandschuhe

in besonders reicher Auswahl

für Herren, Damen und Kinder

empfehlte

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

2.1.

Blüthenmehl,

feinstes Kunstmehl jeder Sorte, besonders schönes Schwingmehl, sehr billig, sowie Futtermehl und Kleien

empfehlte

M. Gäß, Langestraße 20.

Madame Seitz de Baden

a l'honneur d'informer les dames qu'elle est arrivée à Karlsruhe avec un beau choix de lingers, dentelles et broderies etc.

3.1.

Grande rue 94.

Thybet-Wolle

in den neuesten waschächten Farben empfehle

3.1.

August Ruh,
Langestraße 104.

Plastische und Gypsfigurenfabrik

Jean Lozer.

Empfehle mein reiches Assortiment in religiösen, classischen und Fantasie-Statuetten, geeignet für Decorationen und Weihnachtsgeschenke.

Alte Figuren werden geweißt, lackirt oder broncirt, sowie Reparaturen von allen zerbrochenen Gegenständen, wie Marmor, Porzellan, Meerscham etc. etc., alles billig und reell besorgt.

J. Lozer, Spitalstrasse 45 im Hinterhaus.

Wollene und seidene Cachenez, Reisedecken

bei Friedrich Wolff & Sohn, Hoflieferanten.

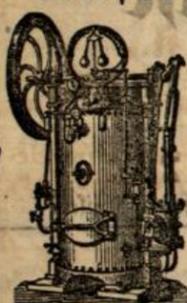
Die Hof-Schönfärberei und Druckerei von C. Schmidt in Mannheim

empfiehlt hiermit ihre Färberei in Seide, Wolle, Sammt, Tuch, Möbelstoffen, Bändern, Blondes, Fransen, Federn ic. in allen Farben, ebenso im Drucken von seidenen, wolleinen und halbwolleinen Kleidern, Shawls, Teppichen ic. in den neuesten Dessins, im Waschen und Weissauffärben, Appretiren und Decatiren.

Bei vortheilhaftester Einrichtung und Dampftrieb, gestützt auf vieljährige, praktische Erfahrung, wird es mein Bestreben sein, durch solide Arbeit, billige Preise und prompte Bedienung das mir gütigst zugewandte Vertrauen zu rechtfertigen. Gefällige Aufträge werden pünktlichst besorgt und Muster vorgelegt durch

Frau L. Sämer, Friseurs Wittwe,
Zähringerstraße 81.

Aufrechtstehende Dampfmaschinen



die einzigen mit isolirtem Cotel (brevetées s. g. d. g.)
HERMANN-LACHAPPELLE ET CH. GLOVER
Mechaniker und Maschinenbauer

Paris, 141, Faubourg Poissonnière, Paris.

Tragbar, feststehend und lokomobil; von 1-20 Pferdekraft. Höchste Preise auf allen Ausstellungen, sowie auf der Weltausstellung von 1867. Billiger als alle andern Systeme. Keine Aufstellungskosten; keine besondere Feuerstellen. Der Platz eines gewöhnlichen Ofens ist hinreichend für die geringen Pferdekraft. Sie werden aufgestellt geliefert, brennen alle Art Brennmaterial und nützen die ganze Wärme aus; können von Jedermann dirigirt und unterhalten werden. Sind mit einem Vorwärmer für das Speisewasser, mit einem Regulator und über zwei Pferdekraft hinaus, mit veränderlichem Dampfdruck versehen. Die Regelmäßigkeit ihres Ganges macht sie für alle industriellen und agronomischen Unternehmungen anwendbar.

Unexplodirbare Kessel
Schnelle Druckregelung
Leichte Reinigung.

Unbedingte Sicherheit — Bedeutende Ersparniß — Garantie.
Detaillirte Prospektus in deutscher Sprache franco.

Samstag den 20. November 1869 Zweites Abonnements-Konzert des Großh. Hoforchesters im großen Museumsaal.

Programm.

- Erster Theil.**
1. Sinfonie (C-dur mit Schlusssuge) von W. A. Mozart.
 2. Arie.
 3. Konzert für das Violoncello von Karl Eckert.
- Zweiter Theil.**
4. Sinfonie (Nr. 8 F-dur) von L. van Beethoven.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Abonnements-Preise.

Das Abonnement für die folgenden fünf Konzerte beträgt:
für einen reservirten Platz im Saale 5 fl. — fr.
für sechs nicht reservirte Karten in den Saal 4 fl. 18 fr.
für sechs Karten auf die Gallerie 3 fl. 30 fr.

Billete sind im **Billet-Verkaufsbureau des Großh. Hoftheaters** Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr zu haben.

Kassen-Preise.

Ein reservirter Platz im Saale 1 fl. 30 fr.
Ein nicht reservirter Platz im Saale 1 fl. — fr.
Gallerie — fl. 48 fr.

Zur Sicherung der reservirten Plätze sind geeignete Vorkehrungen getroffen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Ämtliche Mittheilungen.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 18. November 1869.)
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 9. November d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Amtmann Friedrich Wiedemann in Baden die unterthänigst nachgesuchte Ex-loubniss zu ertheilen, den ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen Kronen-Diadem 4. Klasse annehmen und tragen zu dürfen.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 9. November d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Erich Prieger von Kreuznach, Stud. phil. in Heidelberg, für sein muthiges und aufopferndes Benehmen bei Rettung des Franz Seppich in Heidelberg vom Tode des Ertrinkens die silberne Rettungsmedaille zu vertheilen.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 19. Nov. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum ersten Male wiederholt: **Undine**. Romantische Zauberoper in 5 Aufzügen. Nach Fouque's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

15. Nov.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27" 10"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 7 1/2	27" 11"	"	trüb
6 " Abds.	+ 6	27" 11"	"	"
16. Nov.				
6 U. Morg.	+ 5	27" 10.5"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 9	27" 11"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 7	27" 11"	"	"

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 19. November, Vormittags 8 1/2 Uhr:

Strafkammer.

J. A. S. gegen Karl Maag, Steinbauer und Gesellen von Kleinleimbach, wegen Widerspächlichkeit und Befreiung eines Gefangenen.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Johann Schöneemann, Weber von Zherhaupten, wegen Diebstahls.

Vormittags 11 Uhr:

J. A. S. gegen Georg Neumayer, Landwirth von Schöllbrunn, wegen Ehrenkränkung.

Freitag den 19. November, Vormittags 9 Uhr,

Handelsgericht Karlsruhe, Pforzheim.

Samstag den 20. November, Vormittags 8 1/2 Uhr:

Appellations-Senat.

Sterbefalls-Anzeige.

17. Nov. Sophie Elisabeth Kaufmann, alt 67 Jahre, Wittwe des Kriegskommissärs Kaufmann.
18. " Wilhelm, alt 10 Monate 7 Tage, Vater Dienstmann Kohler.